

Pfadfinder blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück



v.l.n.r.: Diana Schlegel, Rainer Averbeck, Florian Hoffmann, Marcel Westerwalbesloh, Christina Stridde, Martina Reimer, Johannes Westerwalbesloh, Martin Holtheide
Fotos: (C) Alexander Ringbeck

Zu ihrer diesjährigen Stammesversammlung hatte der Oelder Stamm „der Kleine Bach“ der deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg ([DPSG](#)) am vergangenen Sonntag, den 30.03. in das Backhaus geladen. Neben der Wahl des Vorstands stand vor allem ein Rückblick auf das vergangene Jahr im Vordergrund.

Als Jahreshöhepunkt ausgemacht wurde das diesjährige Pfingstlager, das in Sendenhorst zusammen mit 400 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus dem Bezirk Warendorf unter dem Motto „Pfadimat 60 Jahre - 60 Abenteuer“ anlässlich des 60-jährigen Bezirksjubiläums stattgefunden hat. Auch die alljährlichen Aktionen, wie die Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem liefen überaus erfolgreich.

In der gemeinsamen Gruppe der Wölflinge und Jungpfadfinder (Jufis) stand in letzten Jahr neben den klassischen und beliebten Spielen in den Gruppenstunden zum Beispiel auch eine Reise durch das Leben des Lord Baden-Powell, dem Begründer der Pfadfinderbewegung auf dem Programm. Die Gruppe der

Pfadfinder (Pfadis) und Rover hatte sich das Ziel gesetzt, ihre Gruppenstunden weitestgehend eigenständig zu planen. Das sei zwar nicht immer gelungen, wie aus der Gruppe mit einem schmunzelnden Blick zu den Gruppenleitern vorgetragen wurde, aber habe zu vielseitigen Aktionen geführt. Hier ist insbesondere der „Jambotrain“ zu nennen, bei welchem die Oelder Pfadfinderinnen und Pfadfinder am 29. März teilgenommen hatten. Das landesweite Unterwegs- und Begegnungsspiel führte der Ring deutscher Pfadfinder- und Pfadfinderinnenverbände NRW durch. Beim Jambotrain 2014 haben 450 Pfadfinderinnen und Pfadfinder per Bus und Bahn NRW erkundet, am Kölner Dom eine Aktion sowie in Essen ein Pfadfindertreffen durchgeführt.

Ähnlich vielseitig sind die Pläne für das Jahr 2014. Als nächstes Großprojekt steht das alljährliche Pfingstlager, das in diesem Jahr in [Beckum](#) stattfinden wird, an. Besonders interessant wird es dort für die Wölflinge und Jufis, die zum ersten mal mit dem „Messerführerschein“ anreisen werden. Die Kunde des sicheren Umgangs mit den Pfadfindermessern steht in den nächsten Gruppenstunden auf dem Programm.

Fest stand zu Beginn der Stammesversammlung bereits, dass das nächste Jahr von einem neu zusammengesetzten Vorstand geplant werden wird. Christina Stridde, die langjährige Vorsitzende des Oelder Stammes hat eine neue Aufgabe als Vorsitzende des DPSG Bezirk Warendorf übernommen und kündigte daher an, nicht für einen erneuten Vorsitz in Oelde zur Verfügung zu stehen. Rainer Averbek, der Kurat des Oelder Stammes, verabschiedete Christina Stridde mit geteilten Gefühlen. Der Abschied falle schwer, auch wenn er Christina für die neuen Aufgaben alles gute Wünsche und sie eine Bereicherung für den Bezirksvorstand sei.



Das Backhaus

Die Nachfolge von Christina Stridde tritt Marcel Westerwalbesloh an, welcher bereits im vergangenen Jahr Mitglied des Vorstands war. Auch er hat viele Pläne für den Oelder Stamm: „Wir haben im Jahr 2014 noch viel vor! Neben dem Pfingstlager und unseren Aktionen, wollen wir in den nächsten Wochen auch den Dachausbau des Backhauses fertig stellen.“ Im ehemaligen Backhaus in der Nähe der Green Box sind die DPSG-Pfadfindern nun schon seit einigen Jahren untergebracht. Neben Marcel Westerwalbesloh wurde zudem Rainer Averbek als Kurat bestätigt und Johannes Westerwahlbesloh als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Abschließend standen die Pfadis Martina Reimer und Florian Hoffmann im Mittelpunkt. Zum Ende der Stammesversammlung wurden sie nach Abgabe des Pfadfinderversprechens feierlich in die Gruppe der Rover aufgenommen.